



# QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2023

- Deutsche Post DHL Group bewährt sich auch in herausforderndem Marktumfeld
- Konzernumsatz erreicht im ersten Quartal 20,9 MRD €
- EBIT beläuft sich auf 1,6 MRD € und liegt damit über dem vorpandemischen Niveau
- Anhaltend starke Cashflow-Generierung mit Free Cashflow von 983 MIO € im Quartal
- Prognose für 2023 bestätigt

## AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

		Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Konzernumsatz	MIO €	22.593	20.918	-7,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.159	1.638	-24,1
Umsatzrendite <sup>1</sup>	%	9,6	7,8	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	1.388	780	-43,8
Konzernperiodenergebnis <sup>2</sup>	MIO €	1.351	911	-32,6
Free Cashflow	MIO €	-197	983	>100
Nettofinanzverschuldung <sup>3</sup>	MIO €	15.856	14.959	-5,7
Ergebnis je Aktie <sup>4</sup>	€	1,10	0,76	-30,9
Anzahl der Beschäftigten <sup>5</sup>		587.737	590.605	0,5

1 EBIT = Umsatz.

2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.

3 Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember.

4 Unverwässert.

5 Kopfzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden.

## Wesentliche Ereignisse

Im Rahmen der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022–2024 haben wir bis zum 31. März 2023 weitere 6,6 MIO Aktien im Wert von 263 MIO € zurückerworben.

## Konzernumsatz liegt konjunkturbedingt bei 20.918 MIO €

Im ersten Quartal 2023 lag der Konzernumsatz bedingt durch das aktuelle konjunkturelle Umfeld sowie die erwartete Normalisierung an den Frachtmärkten bei 20.918 MIO € (Vorjahr: 22.593 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 256 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 601 MIO € über dem Vorjahresniveau von 563 MIO €.

## Konzern-EBIT 24 % unter Vorjahr

Das EBIT des Konzerns lag im ersten Quartal 2023 mit 1.638 MIO € um 24,1 % unter dem Vorjahreswert. Der erwarteten Normalisierung im Frachtgeschäft und der konjunkturellen Entwicklung konnten wir mit diszipliniertem Kosten- und Preismanagement entgegenwirken. Das Finanzergebnis betrug -225 MIO € (Vorjahr: -123 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank um 623 MIO € auf 1.413 MIO €. In der Folge verringerten sich die Ertragsteuern auf 424 MIO €; die Steuerquote stieg von 29,0 % auf 30,0 %.

## Konzernperiodenergebnis bewegt sich im Einklang mit dem EBIT

Das Konzernperiodenergebnis lag im ersten Quartal 2023 mit 989 MIO € unter dem Vorjahreswert von 1.446 MIO €. Davon stehen 911 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 78 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie betrug unverwässert 0,76 € und verwässert 0,75 €.

## Gewinn nach Kapitalkosten (EAC) geht zurück

Das EAC verringerte sich im ersten Quartal 2023 von 1.388 MIO € auf 780 MIO €, vor allem bedingt durch den EBIT-Rückgang. Die kalkulatorischen Kapitalkosten wuchsen im Wesentlichen durch Investitionen in das Sachanlagevermögen aller Unternehmensbereiche, teilweise ausgeglichen durch einen Rückgang des kurzfristigen Nettovermögens im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight.

## Solide Liquiditätslage

Zum 31. März 2023 wies der Konzern eine zentral verfügbare Liquidität von 2,6 MRD € aus, die sich aus flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zusammensetzt. Aufgrund unserer soliden Liquiditätslage wurde die syndizierte Kreditlinie in Höhe von 2 MRD € nicht gezogen. Daneben standen zum Bilanzstichtag ungenutzte bilaterale Kreditlinien in Höhe von 1,5 MRD € zur Verfügung.

## 569 MIO € vorwiegend in den Ausbau der Netzinfrastruktur investiert

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 569 MIO € (Vorjahr: 564 MIO €) und wurden vorwiegend für den Ausbau der Netzinfrastruktur getätigt.

## Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit lag im ersten Quartal 2023 mit 2.395 MIO € annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (2.426 MIO €). Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit betrug 120 MIO € gegenüber einem Mittelabfluss von 963 MIO € im Vorjahr, der durch die Kaufpreiszahlung für die Übernahme der Hillebrand Group geprägt war. Der Free Cashflow verbesserte sich um 1.180 MIO € von -197 MIO € im Vorjahresquartal auf 983 MIO € im Berichtszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Zahlungen für Akquisitionen und Desinvestitionen sank er um 151 MIO €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg um 508 MIO € auf 1.225 MIO €, vor allem aufgrund der Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 3.790 MIO € auf 4.955 MIO € gestiegen.

## Nettofinanzverschuldung auf 14.959 MIO € verringert

Unsere Nettofinanzverschuldung hat sich von 15.856 MIO € zum 31. Dezember 2022 auf 14.959 MIO € zum 31. März 2023 verringert.

## Express: Effektives Kostenmanagement bei sinkendem Volumen

Der Umsatz im Unternehmensbereich sank im ersten Quartal 2023 um 1,4 % auf 6.281 MIO €. Dabei fielen negative Währungseffekte in Höhe von 118 MIO € an, ohne die sich der Umsatz leicht um 0,4 % veränderte. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen gegenüber dem Vorjahr höher ausfielen. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge sank der Umsatz um 4,7 %. Im Produktbereich TDI stiegen die täglichen Umsätze, während die Sendungsvolumina im Berichtszeitraum erwartungsgemäß zurückgingen. Im Produktbereich TDD verringerten sich sowohl die täglichen Umsätze als auch die Sendungsvolumina.

Effektives Kosten- und Ertragsmanagement konnte den EBIT-Rückgang für den Unternehmensbereich im ersten Quartal 2023 abmildern. Das EBIT sank um 7,0 % auf 903 MIO €; hier haben sich die temporären Effekte aus den Treibstoffzuschlägen positiv ausgewirkt. Die Umsatzrendite betrug 14,4 %.

**KENNZAHLEN EXPRESS**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Umsatz	6.373	6.281	-1,4
davon Europe	2.652	2.816	6,2
Americas	1.398	1.472	5,3
Asia Pacific	2.305	2.153	-6,6
MEA (Middle East and Africa)	362	379	4,7
Konsolidierung/Sonstiges	-344	-539	-56,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	971	903	-7,0
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	15,2	14,4	-
Operativer Cashflow	1.609	1.223	-24,0

<sup>1</sup> EBIT = Umsatz.

**EXPRESS: UMSATZ NACH PRODUKTEN**

MIO € je Tag <sup>1</sup>	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Time Definite International (TDI)	80,6	80,9	0,4
Time Definite Domestic (TDD)	6,5	6,3	-3,1

<sup>1</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

**EXPRESS: VOLUMINA NACH PRODUKTEN**

Tausend Stück je Tag	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Time Definite International (TDI)	1.123	1.063	-5,3
Time Definite Domestic (TDD)	579	512	-11,6

**Global Forwarding, Freight: Normalisierung der Marktbedingungen**

Der Umsatz im Unternehmensbereich sank um 25,5 % auf 5.484 MIO €. Gründe dafür waren geringere Volumina und Frachtraten. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 112 MIO € lag der Umsatz um 24,0 % unter dem des Vorjahresquartals. Im Geschäftsfeld Global Forwarding sank der Umsatz um 32,0 % auf 4.158 MIO €. Lässt man negative Währungseffekte in Höhe von 87 MIO € unberücksichtigt, betrug der Rückgang 30,6 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds lag mit 1.018 MIO € um 12,3 % unter dem Vorjahresniveau.

In der Luftfracht verzeichneten wir im ersten Quartal 2023 einen Volumenrückgang um 18,7 %, vor allem auf Handelsrouten zwischen Asien und den USA sowie zwischen Asien und Europa. Der Umsatz mit Luftfracht sank im ersten Quartal um 39,6 % und das Bruttoergebnis um 29,9 %. Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen um 4,8 % unter dem Niveau des Vorjahres, verursacht durch einen Rückgang auf Handelsrouten von China. Der Umsatz mit Seefracht ging um 32,9 % und das Bruttoergebnis um 6,8 % zurück.

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im ersten Quartal 2023 um 6,2 % auf 1.356 MIO €. Bei den Volumina verzeichneten wir einen Rückgang um 6,3 % gegenüber dem Vorjahr. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfelds verbesserte sich um 6,2 % auf 343 MIO €.

Das EBIT für den Unternehmensbereich ging im ersten Quartal 2023 gegenüber dem hohen Vorjahreswert von 601 MIO € auf 389 MIO € zurück. Die EBIT-Marge blieb mit 7,1 % auf einem sehr guten Niveau. Für den Unternehmensbereich entspricht das EBIT dabei 28,6 % des Bruttoergebnisses, für das Geschäftsfeld Global Forwarding 34,7 %.

**KENNZAHLEN GLOBAL FORWARDING, FREIGHT**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Umsatz	7.359	5.484	-25,5
davon Global Forwarding	6.113	4.158	-32,0
Freight	1.277	1.356	6,2
Konsolidierung/Sonstiges	-31	-30	3,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	601	389	-35,3
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	8,2	7,1	-
Operativer Cashflow	418	857	> 100

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz.

**GLOBAL FORWARDING: UMSATZ**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Luftfracht	2.856	1.725	-39,6
Seefracht	2.599	1.743	-32,9
Sonstiges	658	690	4,9
<b>Gesamt</b>	<b>6.113</b>	<b>4.158</b>	<b>-32,0</b>

**GLOBAL FORWARDING: VOLUMINA**

Tausend		Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	509	414	-18,7
Seefracht	TEU <sup>1</sup>	766	729	-4,8

<sup>1</sup> Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit).

**Supply Chain: Umsatz und Ergebnis wachsen weiter**

Der Umsatz im Unternehmensbereich wuchs im ersten Quartal 2023 um 7,7 % auf 4.107 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 24 MIO € lag das Wachstum bei 8,3 %. Alle Regionen und Sektoren verzeichneten Umsatzsteigerungen, die durch Neugeschäft, Vertragsverlängerungen sowie wachsendes E-Commerce-Geschäft unterstützt wurden.

Im ersten Quartal 2023 wurden im Unternehmensbereich zusätzliche Verträge im Wert von rund 383 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen, was einem Vertragsvolumen in Höhe von 1,8 MRD € entspricht. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Retail, Technology und Consumer und ist maßgeblich E-Commerce-basierten Lösungen zuzurechnen. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Das EBIT für den Unternehmensbereich steigerte sich im ersten Quartal 2023 auf 227 MIO € (Vorjahr: 205 MIO €). Maßgebliche Treiber sind die positive Umsatzentwicklung sowie Produktivitätssteigerungen durch Digitalisierung und Standardisierung. Die EBIT-Marge lag bei sehr guten 5,5 %.

**KENNZAHLEN SUPPLY CHAIN**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Umsatz	3.815	4.107	7,7
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	1.755	1.828	4,2
Americas	1.524	1.660	8,9
Asia Pacific	555	632	13,9
Konsolidierung/Sonstiges	-19	-13	31,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	205	227	10,7
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	5,4	5,5	-
Operativer Cashflow	107	161	50,5

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz.

**eCommerce Solutions: Umsatz übersteigt Vorjahresniveau**

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im ersten Quartal 2023 mit 1.505 MIO € das Vorjahresniveau um 4,2 %; ohne negative Währungseffekte lag der Umsatz um 4,4 % über dem Vorjahresquartal.

Das EBIT für den Unternehmensbereich ging im ersten Quartal 2023 von 102 MIO € auf 81 MIO € zurück. Dazu haben vor allem höhere Kosten sowie kontinuierliche Investitionen in den Ausbau der Netze beigetragen. Die EBIT-Marge lag bei 5,4 %.

**KENNZAHLEN ECOMMERCE SOLUTIONS**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Umsatz	1.445	1.505	4,2
davon Americas	501	524	4,6
Europe	779	824	5,8
Asia	166	157	-5,4
Konsolidierung/Sonstiges	-1	0	100,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	102	81	-20,6
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	7,1	5,4	-
Operativer Cashflow	170	137	-19,4

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz.

**Post & Paket Deutschland: Ergebnis durch Tarifvereinbarungen und Inflation geprägt**

Im ersten Quartal 2023 unterschritt der Umsatz im Unternehmensbereich mit 4.198 MIO € den Vorjahreswert um 1,1 %, obwohl der Berichtszeitraum 1,0 Arbeitstage mehr als im Vorjahr enthält. Hauptgrund für diese Entwicklung waren geringere Umsätze im deutschen Postgeschäft, die unter anderem bedingt waren durch die Streikgefahr im Zusammenhang mit den zwischenzeitlich abgeschlossenen Tarifverhandlungen. Die Umsatzentwicklungen bei Paket Deutschland und International konnten dies nur teilweise ausgleichen.

Das EBIT für den Unternehmensbereich blieb im ersten Quartal 2023 mit 138 MIO € um 61,1 % hinter dem Vorjahresquartal zurück. Neben den Umsatzrückgängen waren hierfür höhere Materialkosten aufgrund von Inflation, Belastungen durch die Tarifvereinbarungen sowie zusätzliche Personalkosten aufgrund von Streikrisiken verantwortlich. Die Umsatzrendite betrug 3,3 %.

**KENNZAHLEN POST & PAKET DEUTSCHLAND**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Umsatz	4.245	4.198	-1,1
davon Post Deutschland	2.088	1.962	-6,0
Paket Deutschland	1.544	1.604	3,9
International	593	611	3,0
Konsolidierung/Sonstiges	20	21	5,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	355	138	-61,1
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	8,4	3,3	-
Operativer Cashflow	479	317	-33,8

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz.

**POST & PAKET DEUTSCHLAND: UMSATZ**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Post Deutschland	2.088	1.962	-6,0
davon Brief Kommunikation	1.429	1.330	-6,9
Dialog Marketing	476	449	-5,7
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	183	183	0,0
Paket Deutschland	1.544	1.604	3,9

**POST & PAKET DEUTSCHLAND: ABSATZ**

MIO €	Q1 2022	Q1 2023	+/- %
Post Deutschland	3.722	3.492	-6,2
davon Brief Kommunikation	1.688	1.598	-5,3
Dialog Marketing	1.810	1.673	-7,6
Paket Deutschland	398	406	2,0

**Keine Prognoseveränderungen**

Die Entwicklung im ersten Quartal 2023 befindet sich im Einklang mit unseren Annahmen. Daher bestätigen wir die im [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 71](#) gegebene Prognose einschließlich der drei Szenarien für die Ergebnisentwicklung im Jahr 2023 unverändert.

Die Briefvolumina sind im ersten Quartal 2023 stärker geschrumpft als geplant. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, stellt dies für uns ein Risiko mittlerer Bedeutung dar. Das Risiko aus Tarifverhandlungen hat sich durch den Tarifabschluss konkretisiert und war in der im [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 71](#) gegebenen Prognose berücksichtigt. Risiken in der Preisgestaltung durch höheren Marktdruck in bestimmten Märkten bestehen neben dem Unternehmensbereich Express auch in anderen Divisionen, insbesondere im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight mit dem Risiko geringerer Frachtraten. In Summe hat dieses Risiko für den Konzern aber weiterhin eine mittlere Bedeutung.

Darüber hinaus hat sich die im [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 72](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im ersten Quartal 2023 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands sind aktuell keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

# GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ

MIO €	2022	2023
Umsatzerlöse	22.593	20.918
Sonstige betriebliche Erträge	563	601
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	28	114
Materialaufwand	-12.484	-10.894
Personalaufwand	-6.320	-6.736
Abschreibungen	-1.009	-1.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.210	-1.294
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-2	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.159</b>	<b>1.638</b>
Finanzerträge	92	93
Finanzaufwendungen	-198	-266
Fremdwährungsergebnis	-17	-52
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-123</b>	<b>-225</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.036</b>	<b>1.413</b>
Ertragsteuern	-590	-424
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.446</b>	<b>989</b>
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.351	911
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	95	78
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>1,10</b>	<b>0,76</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>1,08</b>	<b>0,75</b>

# BILANZ

MIO €	31. Dez. 2022	31. März 2023
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	14.096	14.034
Sachanlagen	28.688	28.396
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	22	22
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	76	74
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.216	1.159
Sonstige langfristige Vermögenswerte	581	542
Aktive latente Steuern	1.440	1.328
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>46.119</b>	<b>45.555</b>
Vorräte	927	979
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.355	593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.253	11.282
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.551	3.661
Ertragsteueransprüche	283	328
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.790	4.955
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>22.159</b>	<b>21.798</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>68.278</b>	<b>67.353</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile	1.199	1.191
Kapitalrücklage	3.543	3.617
Andere Rücklagen	-518	-755
Gewinnrücklagen	19.012	19.667
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	23.236	23.720
Nicht beherrschende Anteile	467	522
<b>Eigenkapital</b>	<b>23.703</b>	<b>24.242</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.936	2.025
Passive latente Steuern	336	327
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.901	1.812
Langfristige Finanzschulden	17.659	17.432
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	321	312
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>22.153</b>	<b>21.908</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1.159	1.271
Kurzfristige Finanzschulden	4.159	3.816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.933	8.464
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.512	6.994
Ertragsteuerverpflichtungen	659	658
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>22.422</b>	<b>21.203</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>68.278</b>	<b>67.353</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ

MIO €	2022	2023
Konzernperiodenergebnis	1.446	989
Ertragsteuern	590	424
Finanzergebnis	123	225
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.159</b>	<b>1.638</b>
Abschreibungen	1.009	1.071
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-54	-5
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	60	-17
Veränderung Rückstellungen	-3	-53
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-25	-7
Erhaltene Dividende	2	3
Ertragsteuerzahlungen	-388	-389
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>	<b>2.760</b>	<b>2.241</b>
<b>Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten</b>		
Vorräte	-1	-61
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-847	782
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	514	-567
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.426</b>	<b>2.395</b>
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	43	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26	32
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	49	53
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	118	85
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-1.377	-3
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-739	-809
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-10	-2
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-2.126	-814
Erhaltene Zinsen	26	67
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.019	782
<b>Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-963</b>	<b>120</b>



Fortsetzung der  
**KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
auf Seite 10

**1. JANUAR BIS 31. MÄRZ**

MIO €	2022	2023
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-590	-597
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	16	-50
Sonstige Finanzierungstätigkeit	48	-80
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	8	0
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	-5
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-13	-12
Erwerb eigener Anteile	-67	-318
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen oder anderen Eigenkapitalinstrumenten	0	0
Zinszahlungen	-119	-163
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-717</b>	<b>-1.225</b>
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	746	1.290
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	35	-125
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-2	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.531	3.790
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>4.310</b>	<b>4.955</b>

## Segmente nach Unternehmensbereichen

### 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ

MIO €	Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce Solutions	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz	6.236	6.135	7.016	5.161	3.796	4.072	1.411	1.470
Innenumsatz	137	146	343	323	19	35	34	35
Umsatz gesamt	6.373	6.281	7.359	5.484	3.815	4.107	1.445	1.505
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	971	903	601	389	205	227	102	81
davon: Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Unternehmen	1	0	0	0	1	-3	0	0
Segmentvermögen <sup>1</sup>	20.748	20.323	13.158	12.155	10.063	10.209	2.593	2.541
davon: Anteile an nach der Equity- Methode bilanzierten Unternehmen	8	7	19	18	9	5	0	0
Segmentverbindlichkeiten <sup>1</sup>	5.437	5.042	5.157	4.716	4.003	3.808	896	812
Netto-Segmentvermögen/ -verbindlichkeiten <sup>1</sup>	15.311	15.281	8.001	7.439	6.060	6.401	1.697	1.729
Capex (erworbene Vermögenswerte)	148	182	31	43	112	112	52	42
Capex (Nutzungsrechte)	457	150	66	54	182	133	47	37
Capex gesamt	605	332	97	97	294	245	99	79
Planmäßige Abschreibungen	399	425	63	80	199	229	47	52
Wertminderungen	24	0	6	0	4	0	0	0
Abschreibungen gesamt	423	425	69	80	203	229	47	52
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	135	131	45	34	94	50	6	2
Beschäftigte <sup>2</sup>	113.508	113.172	44.587	47.384	175.946	182.449	31.283	32.203

1 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2022 und 31. März 2023.

2 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).



Fortsetzung der  
Segmente nach Unternehmensbereichen  
auf Seite 12

## 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ

MIO €	Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung <sup>1</sup>		Konzern	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Außenumsatz	4.125	4.078	8	1	1	1	22.593	20.918
Innenumsatz	120	120	433	502	-1.086	-1.161	0	0
Umsatz gesamt	4.245	4.198	441	503	-1.085	-1.160	22.593	20.918
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	355	138	-75	-102	0	2	2.159	1.638
davon: Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	-4	3	0	0	-2	0
Segmentvermögen <sup>2</sup>	7.727	7.787	5.795	5.883	-64	-70	60.020	58.828
davon: Anteile an nach der Equity- Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	40	43	0	1	76	74
Segmentverbindlichkeiten <sup>2</sup>	2.673	2.807	1.772	1.795	-55	-74	19.883	18.906
Netto-Segmentvermögen/ -verbindlichkeiten <sup>2</sup>	5.054	4.980	4.023	4.088	-9	4	40.137	39.922
Capex (erworbene Vermögenswerte)	173	123	48	67	0	0	564	569
Capex (Nutzungsrechte)	7	2	81	81	0	0	840	457
Capex gesamt	180	125	129	148	0	0	1.404	1.026
Planmäßige Abschreibungen	84	90	183	195	0	0	975	1.071
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	34	0
Abschreibungen gesamt	84	90	183	195	0	0	1.009	1.071
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge(-)	75	36	45	36	1	0	401	289
Beschäftigte <sup>3</sup>	160.130	159.215	13.158	13.945	0	0	538.612	548.368

1 Inklusive Rundungen.

2 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2022 und 31. März 2023.

3 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

## Überleitungsrechnung

MIO €	Q1 2022	Q1 2023
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	2.234	1.738
Group Functions	-75	-102
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	0	2
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.159</b>	<b>1.638</b>
Finanzergebnis	-123	-225
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.036</b>	<b>1.413</b>
Ertragsteuern	-590	-424
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.446</b>	<b>989</b>

## Ergebnis je Aktie

### UNVERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		Q1 2022	Q1 2023
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.351	911
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.223.382.955	1.194.318.722
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>1,10</b>	<b>0,76</b>

### VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE

		Q1 2022	Q1 2023
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.351	911
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	2	2
Abzüglich Ertragsteuern <sup>1</sup>	MIO €	0	0
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.353	913
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.223.382.955	1.194.318.722
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	29.904.041	24.928.041
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.253.286.996	1.219.246.763
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>1,08</b>	<b>0,75</b>

<sup>1</sup> Gerundet unter 1 MIO €.

## Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

### ENTWICKLUNG GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE ANTEILE

	2022	2023
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
Stand 1. Januar	1.239	1.239
<b>Stand 31. Dezember/31. März</b>	<b>1.239</b>	<b>1.239</b>
<b>Eigene Anteile</b>		
Stand 1. Januar	-15	-40
Erwerb eigener Anteile	-30	-8
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	5	0
<b>Stand 31. Dezember/31. März</b>	<b>-40</b>	<b>-48</b>
<b>Gesamt zum 31. Dezember/31. März</b>	<b>1.199</b>	<b>1.191</b>



# KONTAKT

## Deutsche Post AG

Zentrale  
53250 Bonn

## Investor Relations

[ir@dphl.com](mailto:ir@dphl.com)

## Pressestelle

[pressestelle@dphl.com](mailto:pressestelle@dphl.com)

## Veröffentlichung

Diese Mitteilung wurde am 3. Mai 2023 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

## Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 18. November 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten.

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung zur Verfügung stehenden Informationen basieren, und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Abschnitt „Keine Prognoseveränderungen“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.